

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld

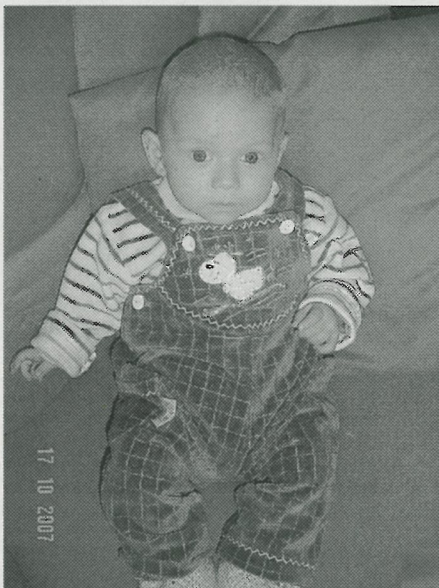


Jahrgang 2007

Mittwoch, den 7. November 2007

Nummer 11

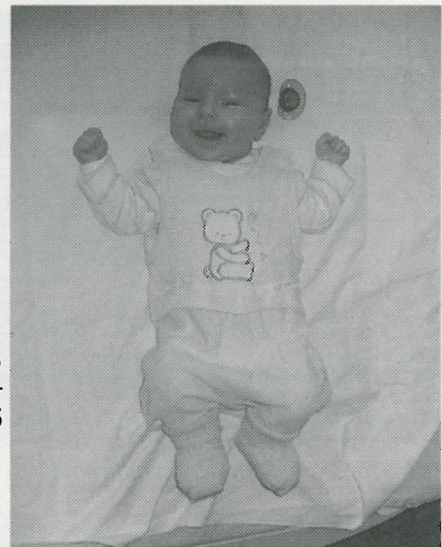
Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Colin Schmidt, geb. am 20.07.2007, wohnhaft Südstr. 53



Laura Voigt, geb. am 23.07.2007, wohnhaft Bahnhofstr. 15



Jonas Domke, geb. am 19.08.2007, wohnhaft Göltzschtalblick 7



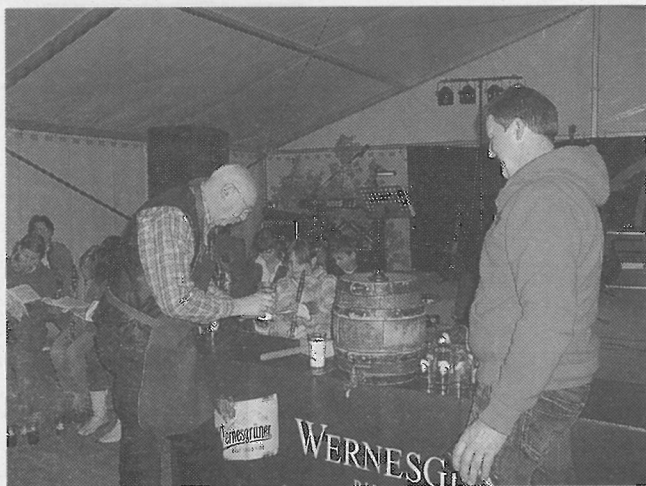
Alfred Wende, geb. am 29.09.2007, wohnhaft Gabelsbergerstr. 26



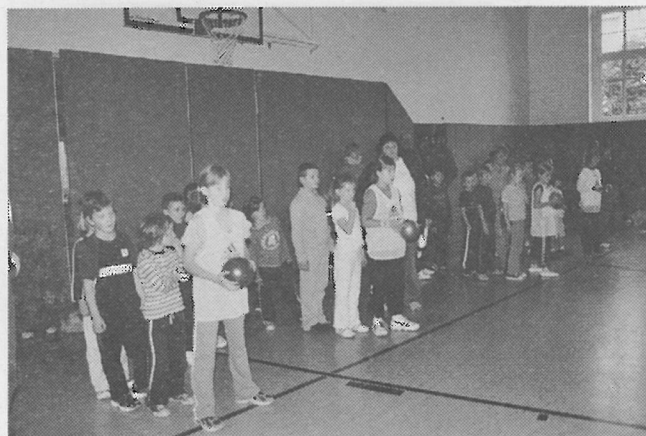
Gloria Seifert, geb. am 12.09.2007, wohnhaft Hammerbrücker Str. 23

Fotos: privat

Kirmesrückblick



Fassanstich vom Bürgermeister, traditionsgemäße Bewirtung des Festzeltes durch die Fa. Lindner.



Sportliche Wettkämpfe in der Jahnturnhalle.



Programm der Zuckertütengruppe mit Fr. Otto.



Treffen zur "Schwammesuche" mit U. Pippig.



Erstmalige Pilzausstellung in der Gaststätte der Turnhalle. 115 Pilzarten waren zu sehen.



Wieder zahlreiche Besucher in der Ausstellung unserer Heimatfreunde.

Impressum:

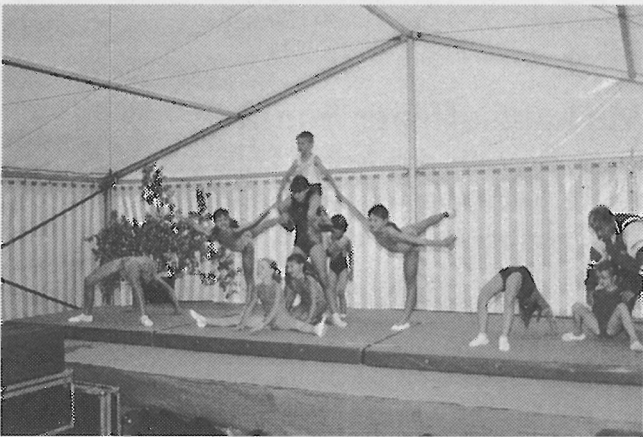
Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld



TV Ellefeld mit großer Tombola, Glücksrad, heißer Draht und Kinderschminken.



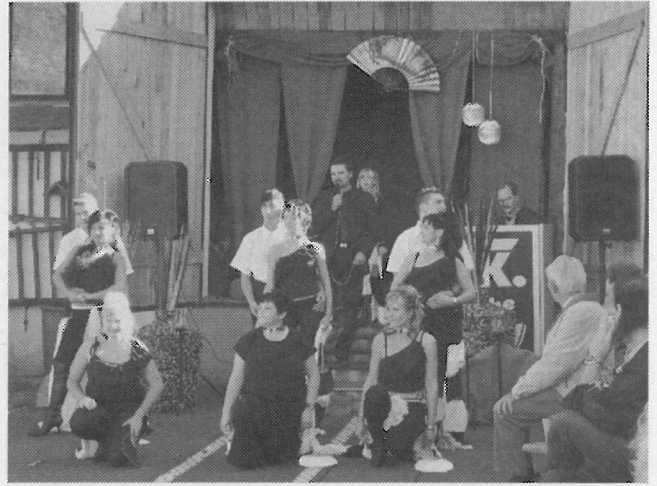
Turnvorführung des TV Ellefeld mit Übungsleiterin Fr. Voigt.



Musikalische Unterhaltung im Festzelt.



Jährliches Kegeln um den Kirmespokal.



Beliebte Modenschau im Möbelhaus Daheim unter dem Motto: "Viva Espana".



"Pferde zum Anfassen" hieß es auf dem Reitplatz.

Die Gemeindeverwaltung möchte sich recht herzlich bei all denen bedanken, die zum Gelingen unserer diesjährigen Kirmes aktiv beigetragen haben.

Durch die Bereitschaft vieler Mitwirkender konnte wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten werden.

Ein Dank gilt auch den Anliegern des Festgeländes für Ihr Verständnis

Der TV Ellefeld e. V. dankt folgenden Sponsoren und Freunden des Vereins für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Ellefelder Kirmes 2007:

- GSW Autopark Schöneck GmbH Ellefeld
- Mazda Autohaus Ellefeld
- Opiel GmbH Ellefeld
- Autohaus Bauer Rodewisch
- Autohaus Schüler Falkenstein
- „Pit Stop“ Auto Service Ellefeld
- Sparkasse Vogtland Ellefeld
- PEJACO Gardinen Grünbach
- Grünbacher Gardinenkonfektion
- Drogerie „Ihr Platz“ Falkenstein
- Neustädter Gardinenkonfektion
- Gaststätte „Zur Mutsch“ Falkenstein
- Fabrikationsservice Textil Oberlauterbach
- Intersport Hopfmann Falkenstein
- Getränkemarkt Morgner Schönheide
- Wernesgrüner Brauerei
- ERTEX Rodewisch
- Bauherin Elektro - Wärme GmbH Trieb

- Löwen-Apotheke Ellefeld
- Getränkemarkt Albrecht Chemnitz
- Getränkemarkt Lindner Ellefeld
- Getränkemarkt Huster Ellefeld
- Blumenhaus M & M Ellefeld
- Fleischerei Seidel Ellefeld
- Fam. H. Wetzold Ellefeld
- DRK Auerbach
- Jugendfreizeitzentrum „Postbox“ Auerbach
- Waldwirtschaft Groß Ellefeld

Fotos: Rieß, Gemeindeverwaltung

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Ellefeld

Öffentliche Bekanntmachung zur Kreistagswahl am 8. Juni 2008

Widerspruchsrecht zu Gruppenauskunft vor Wahlen

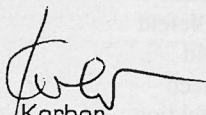
Entsprechend § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 (GVBl. S. 388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Zulässig ist die Übermittlung folgender Daten: Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschriften.

Eine Datenübermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist.
- wenn eine Auskunftssperre besteht oder
- wenn der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat oder widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, Zimmer 2, während der üblichen Öffnungszeiten einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Ellefeld, den 6.11.2007


Kerber
Bürgermeister

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Die Ausgabe der **Lohnsteuerkarten für 2008** ist Ende Oktober 2007 abgeschlossen worden. Arbeitnehmer, die eine Lohnsteuerkarte erhalten haben, bitten wir, die Eintragungen zu überprüfen.

Wichtig ist, dass

- Wohnanschrift,
- Geburtsdatum,
- Steuerklasse,
- Religionszugehörigkeit und
- Zahl der Kinderfreibeträge für Kinder unter 18 Jahren richtig eingetragen sind.

Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse zum 01.01.2008 maßgebend.

Arbeitnehmer, die keine Lohnsteuerkarte erhalten haben, melden sich bitte während der Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt.

Bürger, die keine Lohnsteuerkarte mehr benötigen, können diese in der Gemeindeverwaltung - Einwohnermeldeamt - abgeben.

Sprechzeiten des Finanzamtes in der Außenstelle Auerbach, Bahnhofstr. 6, vom 01.10.2007 bis 14.12.2007

Montag: 7.30 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 7.30 Uhr - 17.30 Uhr und

Freitag: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag

**am 2. Dezember zwischen 12.00 und 18.00 Uhr
und 1. Ellefelder Adventsmarkt am 1. und
2. Dezember im Möbelhaus Daheim**

In der Oktober-Ausgabe des Ellefelder Boten wurde die Verordnung über das Öffnen von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen geregelt.

Es wurde dabei u. a. der 1. Advent beschlossen. Somit können alle Verkaufsstellen am 1. Advent öffnen, dieses Jahr ist dies der 2. Dezember.

Außerdem ist erstmalig vorgesehen, an diesem Wochenende (1. und 2. Dezember) im Möbelhaus Daheim einen Adventsmarkt zu veranstalten.

Wenn Sie Interesse haben, sich daran zu beteiligen, dann setzen Sie sich bitte mit Herrn Mike Müller, Tel.: 6942, in Verbindung.

Die nächsten verkaufsoffenen Sonntage 2008 sind: Erster Sonntag im Monat Februar (3.2.2008) und letzter Sonntag im Mai (25.5.2008).

Vorschau für Dezember

Turnen um den Nikolauspokal

Der Turnverein Ellefeld lädt wieder zum traditionellen Kinderturnen ein.

Am 1. Dezember um 10.00 Uhr wird um den begehrten Nikolauspokal geturnt und **am 15. Dezember um 16.00 Uhr** findet das Weihnachtsturnen statt.

Alle sind herzlich eingeladen!

TV Ellefeld

Übungsleiterin Fr. Voigt

Weihnachtskonzert

In der Auferstehungskirche findet am 8. Dezember um 17.00 Uhr wieder das Weihnachtskonzert mit Chören und Kindern der Gemeinde Ellefeld statt. Wir möchten Sie schon heute herzlich dazu einladen!

Gemischter Chor Ellefeld

Vors. Frau Roth

Aus dem Fundbüro

Im Oktober wurde im Fundbüro der Gemeindeverwaltung **eine Brille** abgegeben.

Ausstellung "Immer wieder"

Für alle Kunstfreunde stellt der Maler Peter Matthias Zängerlein in der Sparkasse Auerbach in der Zeit vom 23.10.2007 bis 11.01.2008 seine Arbeiten aus.

Seniorenweihnachtsfeier

Am 17.12.07 findet von 14.30 bis ca. 17.30 Uhr im Kulturhaus Beerheide die Veranstaltung „**Klingende Weihnachtsgrüße von den Fischer's**“ mit Kaffee und Kuchen statt.

Hierzu laden wir alle Senioren von Ellefeld recht herzlich ein. Der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 16,00 Euro. Die Hin- und Rückfahrt wird mit einem Sonderbus abgesichert. Wir bitten bis zum 04.12.07 um Ihre Anmeldung. Die Vorkasse können Sie in der Kasse im Rathaus Ellefeld entrichten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

M. Krieger, Sozialabteilung

Liebe Ellefelder

Zum Weihnachtsfest möchte jeder gerne Freude bereiten und andere beschenken. Leider gibt es auch in unserem Ort Bürger und Familien, denen es finanziell nicht gut geht und die dringend unsere gemeinsame Hilfe benötigen.

Deshalb starten wir dieses Jahr zum Advent die Aktion:

„Ellefelder helfen Ellefeldern“.

Im Rathaus, Abt. Soziales, können Sie für bedürftige Bürger von Ellefeld Sach- und Geldspenden abgeben. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft.

Ihre Gemeindeverwaltung Ellefeld

Ellefelder Notizen

Hundeverbot sorgt für Diskussionsstoff

Pro und Kontra zum Hundeverbot für das Parkgelände standen im Mittelpunkt einer Einwohnerfragestunde beim Gemeinderat im Oktober. Es wurde viel diskutiert, Befürworter und Gegner des Verbotes stellten fair und sachlich ihre jeweiligen Standpunkte dar. Eine Entscheidung zur künftigen Verfahrensweise wurde allerdings noch nicht getroffen, sondern auf die Ratssitzung im November vertagt.

Das Verbot hatte der Rat Anfang Juni erlassen, weil man einschätzte, dass große, freilaufende Hunde und deren Kothaufen eine erhebliche Gefährdung für die Kinder des benachbarten Kindergartens und der Parkbesucher seien. Dagegen hatten die Ellefelderin Carla Weidlich und andere Hundehalter protestiert und eine Unterschriftensammlung organisiert.

Wie nun zur Ratssitzung im Oktober deutlich wurde, sind beide Seiten um Kompromisse bemüht. Hundebesitzer Werner Baumgartner schlug vor, die Hundehalter zeitweise samstags und sonntags in den Park zu lassen, wenn der Kindergarten geschlossen ist. „Dieses Verbot für alle finde ich über-

spitzt, es ist eine Einschränkung der Freiheit“, sagte er. Mehrfach bekräftigt wurde auch die Forderung nach Aufstellung von Hundetoiletten. Irmtraud Spindler regte an, den vorderen Teil des Parkes von Kindergartenkindern und Spaziergängern zu nutzen. Die Hundehalter könnten sich im hinteren Bereich aufhalten. Torsten Kowitz appellierte an den Rat: „Kinder sind wichtiger als Hunde. Halten Sie an der Regelung fest, denn sie bringt mehr Sicherheit.“ Auch Ratsmitglied Gertraude Reichstein (Linkspartei) verteidigte das Hundeverbot: „Es gibt in Ellefeld und Umgebung noch genügend Platz, wo man Hunde ausführen kann.“ Gemeinderat Bernd Frank (Unabhängige Liste) räumte indes ein, dass er seine ursprüngliche Meinung geändert habe und nicht mehr hinter einem Generalverbot für alle Hundehalter stehe.

Laut Bürgermeister Heinrich Kerber sollen im Ort künftig zehn zusätzliche spezielle Abfall-Behälter aufgestellt werden, in denen Hundekot entsorgt werden kann. Darüber hinaus wäre eine Satzungsänderung möglich, dass Hundehalter beim Rundgang vom Ordnungsamt kontrolliert werden können, ob sie Hundekot-Beutel bei sich haben. „Auch eine befristete Aufhebung des Hundeverbotes im Park ist nicht ausgeschlossen, vorausgesetzt im Rat gibt es eine Mehrheit dafür“, deutete der Gemeindechef an. Allerdings hält er eine generelle Aufhebung des Verbotes kaum für möglich. „In vielen persönlichen Gesprächen mit Einwohnern habe ich den Eindruck gewonnen, dass die Mehrzahl der Ellefelder das Verbot für richtig hält und dessen Aufrechterhaltung unterstützt“, betonte Heinrich Kerber. (jhüb)

Straßenbau unter Zeitdruck

Wenn es die Wettersituation zulässt, soll voraussichtlich bis Ende November der grundhafte Ausbau der unteren Südstraße beendet werden. Auch bei der Deckensanierung entlang der Weststraße gibt es momentan noch einiges zu tun, aber auch hier wird nach Einschätzung des Bauamtes der Gemeinde ein Abschluss der Arbeiten bis spätestens Ende November angestrebt.

Mittlerweile wurde mit Bauarbeiten an der Gabelsbergerstraße begonnen, die später im Verbund mit der Pestalozzistraße abschnittsweise saniert wird. (jhüb)

Schloss-Sanierung geht weiter

Die Sanierung des im Jahre 1710 erbauten „Oberen Schlosses“ an der Hammerbrücker Straße in Ellefeld soll weitergehen. Dazu hat der Gemeinderat jetzt einem Fördermittelantrag für das Jahr 2008 zugestimmt. Dabei geht es um die Erhaltung historischer Bausubstanz gemäß dem Nutzungskonzept für das denkmalgeschützte, ehemalige Herrenhaus sowie der Nebengebäude. Von der Kommune ist der etappenweise Ausbau zu einem Bürger- und Vereinshaus geplant. Im Antrag wird mit Gesamtkosten von rund 463.990 Euro sowie Fördermitteln in Höhe von 299.838 Euro gerechnet.

Die Gebäude-Sanierung hatte bereits vor einigen Jahren begonnen. Neben finanziellen Eigenmitteln der Gemeinde fließen Förderungen vom Denkmalschutz. Unter anderem wurde das Dach mit den historischen Dachgauben wieder instandgesetzt, die Hausfassaden saniert sowie neue Fenster eingebaut. Ziel ist der Umbau zu einem Bürger- und Vereinshaus, in dem künftig ein Rats- und Festsaal sowie ein Domizil für die Ellefelder Heimatfreunde mit Ausstellungsflächen vorgesehen sind. Im Gespräch ist außerdem eine kleine gastronomische Einrichtung, die dort mit privater Initiative betrieben werden könnte. (jhüb)

Zustimmung für neue Gemarkungsgrenzen

Der Ellefelder Gemeinderat hat einer Neuregelung von Gemarkungsgrenzen mit der Stadt Auerbach zugestimmt (siehe auch Beitrag im Ellefelder Boten, Ausgabe Oktober). Dabei gehe es um ein rund 800 Quadratmeter großes Flurstück in der Nähe des ehemaligen Waldbades Hohofen, das künftig zu Ellefeld gehört. Dass die Änderung jetzt vorgenommen werde, sei auch für den geplanten Bau der Hohofener Straße im kommenden Jahr wichtig. (jhüb)

Bauleistungen vergeben

Der Gemeinderat hat alle Bauleistungen von den Maurerarbeiten bis zur Elektroinstallation zur Sanierung der Gaststätte in der Jahnturnhalle vergeben. Die Gesamtkosten werden mit rund 75.000 Euro beziffert. An einer Wiedereröffnung der Gaststätte Anfang kommenden Jahres wolle man festhalten, bekräftigte Bürgermeister Heinrich Kerber. Das Lokal war im Sommer geschlossen worden, weil die Gemeinde als Verpächter mit der Bewirtschaftung durch die ehemaligen Wirtsleute nicht mehr zufrieden war. (jhüb)

Computertechnik für Grundschule

Die Beschaffung von Computertechnik für die Grundschule, darunter sind Monitore, Drucker und Scanner, hat der Gemeinderat an die Firma Comdata in Falkenstein vergeben. Der Gesamtpreis beträgt 8373 Euro. Es wird mit einer 75-prozentigen Förderung gerechnet. (jhüb)

Bau des Kampfrichterhauses kann starten

Nach langer Wartezeit liegt nun endlich der Fördermittelbescheid für das geplante Geräte- und Kampfrichterhaus des Reit- und Fahrvereins vor. Laut Gemeinde soll demnächst mit den Bauarbeiten begonnen werden.

„Das Gebäude mit zwei Etagen soll am Reitplatzgelände entstehen und bei Wettkämpfen als Turnierbüro dienen sowie Beschallungstechnik und andere Geräte aufnehmen“, erklärte dazu Gunter Schöniger vom Reitverein. Als Baukosten sind rund 74.000 Euro veranschlagt. Die Förderung beträgt knapp 50 Prozent. (jhüb)

Chor singt in Frauenkirche



Der Gemischte Chor Ellefeld hat sich zu seinem 15-jährigen Jubiläum selbst ein Geschenk gemacht: Bei einer Ausfahrt nach Dresden nutzte man die Gelegenheit, in der Frauenkirche vor internationalen Besuchern zu singen. „Wir gaben Kostproben aus unserem Repertoire und erhielten enormen Beifall. Die Atmosphäre war fantastisch“, freut sich Vereinsvorsitzende Renate Roth. Der Chor hat gegenwärtig nach eigenen Angaben 32 Mitglieder. Schon jetzt sei auf das diesjährige **Weihnachtskonzert in der Auferstehungskirche Ellefeld** hingewiesen, das am Sonntag, dem 8. Dezember, um 17 Uhr beginnt. Neben dem Gemischten Chor beteiligen sich am Programm auch Chöre der Ellefelder Kirchgemeinden, Schüler der Grundschule sowie Thomas Knoll und seine Musikschüler. (jhüb)

ELWOG zieht Bilanz

Die Ellefelder Wohnbaugesellschaft (ELWOG) hat zur Ratsitzung im Oktober ihren Geschäftsbericht für das Jahr 2006 abgegeben. Von der ELWOG werden 305 Wohneinheiten im Alt- und Neubau verwaltet. Die Liquidität des Unternehmens, dessen Gesellschafter zu 100 Prozent die Gemeinde Ellefeld ist, sei gesichert. Probleme bereiten jedoch der hohe Instandhaltungsaufwand, gestiegene Betriebskosten sowie der Wohnungsleerstand, verdeutlichte Geschäftsführer Günter Tuma. Die Leerstandsquote bewege sich bei rund 22 Prozent, was unter anderem auf Sterbefälle bei älteren Mietern und Pflegeheimweisungen zurückzuführen sei. Hinzu komme, dass sich bei einigen Mietern die Zahlungsmoral erheblich verschlechtert habe, was Mietausfälle verursache.

„Bei Wohnungsumbau und Renovierungen sind die beteiligten einheimischen Firmen zuverlässige Partner“, betonte Tuma. Auch künftig wolle man Instandsetzungen von Wohnungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten vornehmen, als Schwerpunkt dabei nannte der Geschäftsführer die Neubaulöcke.

Gemeinderätin Inge Wald (Linkspartei) würdigte das Engagement von Günter Tuma und seiner Mitarbeiterin Kerstin Schaller bei der Wohnbau GmbH: „Ellefeld schlägt sich wacker. Bei anderen Wohnungsgesellschaften mussten bereits Wohnblöcke wegen Dauer-Leerstands abgerissen werden, das ist in Ellefeld zum Glück noch nicht der Fall“, sagte Frau Wald. (jhüb)

Neuer Pächter für Turnhallen-Gaststätte

Eine Nachricht, die nicht nur Sportler erfreut: Die Gaststätte „Turnhalle“ wird wieder geöffnet. Nach einer längeren Auszeit infolge Kündigung des letzten Pächters wird die Gaststätte „Turnhalle“ nach erfolgter Rekonstruktion voraussichtlich zu Beginn des neuen Jahres wieder eröffnet werden. Voraussetzung war, einen geeigneten Pächter zu finden. Der ist nun mit Frau Annett Wende gefunden worden. Die 1976 in Rodewisch geborene und in Falkenstein und Ellefeld aufgewachsene junge Frau hatte sich um Geschäftsübernahme beworben und den Zuschlag bekom-



Frau Wende mit dem zwei Wochen alten Alfred. (Foto: Horst Teichmann)

men. Frau Wende absolvierte von 1993 bis 1996 bei der Firma Möbel Seidel eine Ausbildung als Bürokauffrau und war da 8 1/2 Jahre in der Buchhaltung tätig. Sie erinnert sich noch gerne an das dortige nette Betriebsklima, verspürte aber dann doch den Wunsch, in der Gastronomie Fuß zu fassen. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit arbeitete sie als Aushilfe in der Kartbahn in Neuensalz, bei ihrem Freund im Borstl und im Billard-Café in Grünbach, wo kleinere Imbisse gereicht wurden und sammelte somit Erfahrungen in der Gastronomie. Schon während ihrer Schulzeit hat sie im damaligen Ferienheim „Glück-Auf“ in der Küche gejobbt. Im August 2006 übernahm sie das Muldental-Bistro in Hammerbrücke. Die Ausschreibung der Gaststätte „Turnhalle“ ermöglichte ihr die Chance, sich zu bewerben, um ihre beruflichen Vorstellungen zu ermöglichen. Die allein erziehende junge Mutti - Sohn Alfred wurde Ende September geboren - schaut der Wiedereröffnung der Gaststätte optimistisch entgegen. Frau Wende, die derzeit noch das Muldental-Bistro bis Jahresende betreibt, hat Pläne. Die Gaststätte zur Turnhalle soll wieder eine schöne Einkehrmöglichkeit mit gut bürgerlicher Küche werden, so ihre Worte. Die Gaststätte wird im Verein mit der Gemeinde rekonstruiert, Familie und Freunde helfen dabei. Einige Investitionen zur Verbesserung der räumlichen Situation sind geplant. Der Mittagstisch soll sowohl à-la-carte-Gerichte bieten als auch ein jeweiliges Tages-Menü, was wochentags bei etwa 4 Euro angeboten wird. Damit möchte sie eine Nische besetzen, von der vor allem Senioren, Bauarbeiter und andere Tagesgäste profitieren sollen. Alle Speisen sind auch zum Mitnehmen möglich. Das gesamte Angebot soll in guter Qualität und zu erschwinglichen Preisen eine Stammkundschaft anziehen, die in gemütlicher Runde zusammensitzen kann. Die künftigen Öffnungszeiten werden nach Absprache mit den örtlichen Vereinen und der Gemeinde festgelegt. Sämtliche feierliche Anlässe und Buffetservice werden angeboten. Erfahrungen liegen hierzu vor. Frau Wende möchte Kontakte zu den Ellefelder Vereinen knüpfen, Gespräche mit deren Vorsitzenden führen, um ihnen gegebenenfalls ein Domizil für ihre Zusammenkünfte anzubieten. Selbstverständlich ist auch die Verpflegung von Veranstaltungen gegeben. Sie hat in Hammerbrücke eine Stammkundschaft, die bis nach Zwickau reicht. Einen Teil davon möchte sie nach Ellefeld ziehen. Zur Personaldecke befragt, äußert sie: 2 bis 3 Personen sind vorgesehen. Ihre Mutti wird ihr in der Küche zur Seite stehen. Wenn alles richtig läuft, könnte das Personal auch per Vertrag fest angestellt werden. Für Erweiterungen und Verbesserungen ist Frau Wende jederzeit offen. Wünschen wir, dass der Optimismus von Annett Wende erhalten bleibt, dass ihre Pläne aufgehen. Gutes Gelingen! Tm

GS "Otto Schüler" Ellefeld Schulsport macht Spaß!!



Die Schüler und Lehrer unserer Grundschule "Otto Schüler" möchten sich auf diesem Weg beim TV Ellefeld, dem Handballverein und dem Kegelvein recht herzlich für ihre Mithilfe an unserem Schulsporttag bedanken. Allen Schülern hat es sehr viel Spaß gemacht, sich beim Handball und im Kegel schieben auszuprobieren. Dem Einen oder Anderen hat die Präsentation vielleicht so gefallen, dass eine dieser Sportarten demnächst zu seiner Freizeitbeschäftigung wird.

Lutz Schädlich, Hauptsportlehrer

TigerKids in der Ellefelder Kinderwelt

**Die Ellefelder Kinderwelt gehört seit Ende
September zu den TigerKids.**

Was sind TigerKids?

TigerKids ist ein Projekt der AOK für Kindergärten. Es unterstützt die gesunde und bessere Ernährungsweise und aktive Bewegungsförderung der Kinder.

Dieses Projekt ist in 3 Säulen aufgeteilt. Zu den 3 Säulen gehören die Kinder, der Kindergarten und die Eltern. Durch gute Zusammenarbeit kann erreicht werden, dass die Kinder lernen, viel frisches Obst und Gemüse zu essen, mehr Wasser, ungesüßte Tees und verdünnte Saftschorlen zu trinken, um sich gesünder zu ernähren. Viel körperliche Bewegung wird dabei nicht vergessen.

Die schlaue Tigerhandpuppe und ein großer Holzzug mit sieben Waggons, die Lebensmittelgruppen einer gesunden Ernährung symbolisieren, helfen den Kindern, dies spielerisch zu lernen.

In der Ellefelder Kinderwelt gibt es jetzt ein gesundes Frühstück, welches vom Kindergarten vorbereitet wird. Die Tigerhandpuppe und der Holzzug werden dort zum Einsatz kommen.

Die Kinder bringen zusätzlich selbst jeden Tag eine kleine Portion Obst und/oder Gemüse mit. Täglich gibt es seit Oktober eine kleine Obstpause am Vormittag.

Die Eltern sind über dieses Projekt im Rahmen eines Elternabend informiert worden und konnten bereits gesunde Speisen verkosten, die mit Hilfe der Kindergartenkinder mit vorbereitet wurden. Des Weiteren gab es viele Anregungen, wie man sich gesund und auf einfache Art und Weise ernähren kann.



Damit dieses Projekt erfolgreich wird, ist es besonders wichtig, dass die Eltern zusammen mit dem Kindergarten und den Kindern zusammenarbeiten. Denn, nichts ist so wertvoll, wie die Gesundheit.

Sylvia Schreiber, Elternbeiratsmitglied

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde



Monate November und Dezember 2007

12.11.1929	Frau Edith Klenner	zum 78. Geb.
13.11.1936	Herrn Hans Huy	zum 71. Geb.
14.11.1930	Herrn Manfred Morgner	zum 77. Geb.
15.11.1930	Frau Ilse Reichel	zum 77. Geb.
17.11.1936	Herrn Helmut Bauer	zum 71. Geb.
17.11.1922	Frau Irmgard Böttcher	zum 85. Geb.
17.11.1933	Frau Edeltraut Escher	zum 74. Geb.
18.11.1932	Frau Ruth Lindner	zum 75. Geb.
19.11.1922	Frau Else Tröger	zum 85. Geb.
21.11.1926	Frau Ilse Leucht	zum 81. Geb.
21.11.1936	Frau Christa Philipps	zum 71. Geb.
23.11.1937	Frau Käthe Groß	zum 70. Geb.
25.11.1928	Herrn Günther Rammler	zum 79. Geb.
25.11.1932	Frau Renate Schrader	zum 75. Geb.
28.11.1922	Frau Lisbeth Dressel	zum 85. Geb.
29.11.1929	Herrn Gerhard Dressel	zum 78. Geb.
29.11.1922	Herrn Heinrich Kerber (sen.)	zum 85. Geb.
01.12.1933	Frau Inge Ludwig	zum 74. Geb.
02.12.1927	Frau Erna Hohlstein	zum 80. Geb.
03.12.1930	Frau Dora Treitschke	zum 77. Geb.
03.12.1927	Frau Margot Vogel	zum 80. Geb.
04.12.1935	Frau Christa Bucka	zum 72. Geb.
04.12.1925	Frau Erna Seltmann	zum 82. Geb.
05.12.1924	Herrn Kurt Moosmüller	zum 83. Geb.
05.12.1924	Frau Hildegard Oertel	zum 83. Geb.
06.12.1925	Frau Ruth Hummel	zum 82. Geb.
06.12.1929	Frau Anita Möckel	zum 78. Geb.
06.12.1918	Frau Hanna Singer	zum 89. Geb.
06.12.1925	Herrn Herbert Stöhr	zum 82. Geb.
07.12.1921	Frau Hanna Bretschneider	zum 86. Geb.
07.12.1920	Frau Irmgard Schlott	zum 87. Geb.
07.12.1927	Frau Christa Schmalfuß	zum 80. Geb.
08.12.1931	Herrn Erwin Grimm	zum 76. Geb.
09.12.1932	Frau Lisa Hepp	zum 75. Geb.
09.12.1936	Frau Magdalena Seifert	zum 71. Geb.
10.12.1931	Frau Edith Galle	zum 76. Geb.
10.12.1936	Frau Gisela Schlesinger	zum 71. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch November

*Wer das Gute tun kann und nicht tut, der sündigt.
(Jakobusbrief 4,17)*

Das Gegenteil von dem Monatsspruch aus der Bibel ist manchen Leuten sicher geläufiger: „Tu nichts Gutes, dann widerfährt dir nichts Böses.“ Dahinter stehen Erfahrungen, die viele „Gutmenschen“ schon machen mussten. Gern möchte man Gutes tun, doch was ist der Dank?! Außerdem: Was ist denn das Gute? Manchmal meinen wir es zu wissen, und nicht

immer merken wir: Gut gemeint ist oft das Gegenteil von gut. Der Verfasser des Jakobusbriefes verrät uns nicht, was „das Gute“ sein könnte. Wie selbstverständlich setzt er voraus, dass wir das schon wüssten. Wissen wir es? Die Geschichte der Menschheit zeugt von den Schwierigkeiten, die wir mit dem Guten (und dem Bösen) haben. Es ist sicher kein Zufall, dass Gott den Menschen am Beginn dieser Geschichte zu allererst warnt vor dem „Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen“. Gott kennt seine Geschöpfe eben nur allzu gut. Zunächst müssen wir uns ehrlich eingestehen, dass wir es von selbst nicht wissen.

Welche Konsequenz ziehen wir aus solcher Selbsterkenntnis? „Wer das Gute ... nicht tut, der sündigt.“ Was ist schon dabei – bei jedem Kaffeekränzchen „sündigt“ die Diabetikerin. Na und?! Es steht mehr auf dem Spiel als ein Ernährungsfehler, den man mit Pillen wieder gutmachen kann! Wer das Gute nicht tut, das der Andere braucht, der wird schuldig. Wer sich nicht einmischt, wenn Schwachen Unrecht geschieht, wird mitschuldig.

Die wörtliche Übersetzung aus dem Jakobusbrief lautet: „Wer nun weiß, Gutes zu tun und tut's nicht, dem ist es Sünde“, das heißt: ... der ist getrennt von Gott. Abgeschnitten von der Quelle des Lebens, getrennt von dem, der alles Leben schafft und erhält und trägt – sollte das harmlos oder gleichgültig sein? Nach der Überzeugung des Jakobus entscheidet sich am Tun des Guten, ob wir den Sinn und das Ziel unseres Lebens finden oder verfehlen. Auf dem Spiel steht nicht weniger als das ewige Leben. Darum sollten wir die Mühe nicht scheuen, heraus zu finden, was „das Gute“ ist. Weil ich es nicht von selbst weiß, muss ich auf Gott hören. Er will es mir sagen: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist ... nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott“ (Micha 6,8 - wörtlich: „Recht tun, Güte lieben, aufmerksam mitgehen mit deinem Gott“). Das Gute ist immer auf die konkrete Lebenssituation bezogen, und es bewährt sich im Tun. Wir können es herausfinden, wenn wir auf Gott hören und aufmerksam seine Gegenwart wahrnehmen – jede Woche, jeden Tag, jede Stunde, jeden Augenblick in jeder Situation. Auf vielfältige Weise will Gott zu uns reden und uns begegnen: im Gottesdienst, im Lesen und Hören der biblischen Botschaft, im Gebet, im Gespräch mit anderen Menschen – deshalb ist für mich die Kirche, die christliche Gemeinde ein unverzichtbarer Ort. Am deutlichsten spricht Gott durch seinen Sohn, Jesus Christus. Dieser gibt uns eine „Goldene Regel“ an die Hand: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ (Matthäusevangelium 7,12)

Willst Du, dass Dir Gutes widerfährt? Tu's doch einfach!

Mit dieser Empfehlung grüßt Sie
Ihr Norbert Löttsch

Auferstehungskirche Rückblick aufs Jubiläum

Mit bischöflichem Besuch beging Anfang Oktober die evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Ellefeld das 50-jährige Jubiläum der Auferstehungskirche an der Bahnhofstraße. Zum Festgottesdienst am Sonntag, 7. Oktober, konnte Gemeindepastor Norbert Löttsch in der vollbesetzten Kirche neben vielen Gästen die Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland, Rosemarie Wenner, aus Frankfurt/Main begrüßen. Bereits am Freitagabend davor wurde mit einem Erinnerungsabend, zu dem Dias, Film- und Originalton-Dokumente gezeigt wurden, an die Bauzeit und die Einweihung der Kirche am 9. Juni 1957 erinnert. Mit viel

Interesse wurden private Film-Aufnahmen von Hermann Müller verfolgt, mit Szenen von der Grundsteinlegung und dem Glockentransport in die Kirche. An diesem Abend war auch Tischler Erhard Schädlich aus Schnarrtanne dabei, der das Kreuz im Altarraum angefertigt hatte, damals als Angestellter der Tischlerei Schwabe, Rützengrün. Diese Firma fertigte außerdem den Altar, die Kanzel und das Taufbecken der Kirche. Wie Pastor Löttsch verriet, befindet sich im Fuß des Taufbeckens ein historisches Dokument aus der Gründungszeit der Kirche, das die Baufirma Schwabe dort hinterlegt hat.

Im Gemeindefestsaal ist übrigens noch bis Ende November eine kleine Ausstellung zur Kirchengeschichte zu sehen. Viele Menschen haben in 50 Jahren das Gemeindeleben mitgestaltet, so zum Beispiel Pastoren, Chorleiter und andere engagierte Christen. Einige davon, die heute auswärts wohnen, kamen persönlich zum Jubiläum nach Ellefeld oder übermittelten Grußworte. „Musikalisch abgerundet“ wurden die Festtage mit einem Bläserkonzert des Ensembles „Brassissimo“ aus Crottendorf. (jhüb)

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im November

Drittletztter (11.11.) Gottesdienst mit anschl. Abendmahl
9 Uhr in der Lutherkirche

Vorletztter (18.11.) Allianzgottesdienst

Buß- und Betttag (21.11.) Abendmahlsgottesdienst
9 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

Ewigkeitssonntag (25.11.) Gottesdienst mit anschl. Abendmahl

9 Uhr in der Lutherkirche
mit Gedenken an die in diesem Kirchenjahr Verstorbenen

Gemeindeveranstaltungen im November

Kirchenmusik

Posaunenchor	mittwochs	19.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr

Gemeindekreise

Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 27.11.	19.30 Uhr
Bibelkreis	Dienstag, 13.11.	19.30 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 8.11.	15.00 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	Ansprechpartner T. Engelhard (Tel. 222 893)	
Junge Gemeinde	9., 23.11.	um 19.30 Uhr
	16.11.	um 18.30 Uhr

Kinder und Jugend

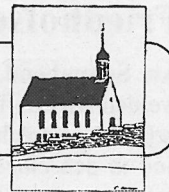
Zwergenkirche (im Kindergarten):	montags	14.15 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 1 - 3)	donnerstags	14.30 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 4 - 6)	donnerstags	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	donnerstags	17.00 Uhr

Seelsorge

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte - bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren (Tel.: 03745 - 5261)!

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Mittwoch, 07.11.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 11.11.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 15.11.

15.00 Uhr 55 Plus (Seniorenachmittag)

Sonntag, 18.11.

09.00 Uhr Gemeinsamer Allianz-Gottesdienst mit Abendmahl (Kindergottesdienst in der Schule)

Donnerstag, 22.11.

Hauskreise nach Absprache

Ewigkeitssonntag, 25.11.

09.00 Uhr Gedächtnis-Gottesdienst

Donnerstag, 29.11.

15.00 Uhr Frauenkreis

1. Adventssonntag, 02.12.

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 05.12.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 14.11. / 28.11. / 12.12., 15.00 Uhr

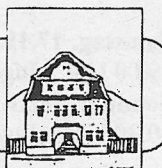
Jugendtreff:

sonnabends 19.00 Uhr

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland
(für Kinder bis 12 Jahre)

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde (am 13.11.07 getrennt für Frauen und Männer)

mittwochs

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 Jahre)

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 14.11.07 & 28.11.07

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 18.11.07

09.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Auferstehungskirche

09.00 Uhr Allianzkindergottesdienst in der LKG

Samstag, 01.12.07

18.00 Uhr Jugendabend

Sonntag, 02.12.07

10.00 Uhr Family-Day mit R. Steeger zum Thema: „Ausblick“

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:
www.lkg-ellefeld.de.

Friedhofseinsatz

Am **Sonnabend, 17. November, von 8.00 bis 12.00 Uhr** werden wieder fleißige Helfer benötigt. Beim Herbstseinsatz geht es hauptsächlich um die Laubberäumung auf den Wegen und in den einzelnen Grabfeldern. Wir laden herzlich ein, dabei zu sein!

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0721 151 317269
E-Mail: heilige-familie-falkenstein@kathweb.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

Sonntagsgottesdienste

Vorabendgottesdienst
Samstag, 18.00 Uhr in Falkenstein
Sonntag 10.30 Uhr in Falkenstein

Werktagsgottesdienste

Donnerstag, 09.00 Uhr
Freitag, 08.30 Uhr in Falkenstein

Kleinkinderstunde Montag, 8.00 Uhr

Kinderkreis Freitag, 16.00 Uhr

Ministrantenstunde Freitag, 17.00 Uhr

Jugendabend Donnerstag, 19.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat November:

Herzliche Einladung zum St. Martins-Fest am Sonntag 11.11.07

Beginn 17.00 Uhr mit einer Andacht in der evang. Kirche Falkenstein, anschl. Lampion-Umzug zur kath. Kirche, dort gibt es Martinshörnchen und heiße Getränke am Lagerfeuer.

Samstag, 17.11.

19.00 Uhr Jugendaufnahme

Sonntag, 18.11.

10.30 Uhr Jugendgottesdienst

Pfarrer Konrad Köst

Was sonst noch interessiert ...

Herbstdeko mit Hagebutte

Der Herbst ist da. Und mit ihm seine ganze Farbenpracht. Von Gelb und Orange über Terrakotta bis hin zu Kastanie, Rostrot und Bronze. Ob Naturfarben oder kräftig - Trend ist was gefällt und gute Laune macht und dazu gehört der kräftige Rotton der Hagebutten. Überall sieht man sie derzeit am Wegesrand hängen und nimmt sie nur allzu gerne mit. Hier ein paar Dekobeispiele zu den roten Früchten.

Herbstlichter

Dazu braucht man:

Pro Herbstlicht zwei unterschiedlich große Glasgefäße, z. B. 11 cm Durchmesser und 15 cm Durchmesser. Die Höhe sollte ungefähr gleich sein, z. B. 22 cm. Dazu eine dicke 14 cm hohe Kerze am besten in Braun- oder Beige-Tönen sowie Hagebuttenzweige.

So wirds gemacht:

Das kleine Glas mit der Kerze in das größere Glas stellen. Tipp: Mit Knete kann man die Kerze und eventuell auch das kleinere Glas fixieren. In den Zwischenraum jetzt die Hagebutten arrangieren. Entweder hochkant stellen und mit etwas Wasser versorgen oder rundherum dekorieren und gleich eintrocknen lassen.

Hagebutten-Serviettenring

Dazu braucht man:

Hagebuttenköpfe, Nadel und Faden, Schere

So wirds gemacht:

Die einzelnen Hagebuttenköpfe auf eine Länge von mind. 16 cm auffädeln. Die Enden gut miteinander verknoten.

Hagebuttenkranz

Dazu braucht man:

Hagebutten, Blumendraht, Schere, Drahring ca. 20 cm Durchmesser

So wirds gemacht:

Kurze Zweigstücke werden mit Blumendraht gebündelt. Danach fixiert man sie möglichst dicht auf einen Drahring. Die Enden gut miteinander verbinden. Nach Belieben Schlaufe zum Aufhängen anbringen, falls Sie ihn als Türkranz benutzen möchten. Alternativ auf den Tisch legen oder auf ein dem Ring entsprechendes großes Gefäß legen.

Dieselpartikelfilter - Eine Investition, die sich auszahlt

rbr. „Ohne“ wird teurer: Wer einen Diesel ohne Partikelfilter fährt, muss vier Jahre lang einen Aufschlag auf die Kfz-Steuer zahlen, und zwar 1,20 Euro je 100 ccm Hubraum.

Um die Partikelbelastung durch den Verkehr zu reduzieren, wird der nachträgliche Einbau eines Filters bei Dieselfahrzeugen mit einem einmaligen Steuererlass gefördert: 330 Euro gibt es noch bis Ende 2009. Die Nachrüstung mit einem Dieselpartikelfilter kostet im Schnitt etwa 600 Euro. Gut die Hälfte der Kosten wird also vom Staat übernommen. Dieselfahrer haben durch den Einbau nur Vorteile. Sie leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und erhöhen gleichzeitig den Wiederverkaufswert ihres Autos. Zudem minimiert der Dieselpartikelfilter das Risiko eines Fahrverbots nach der neuen Verordnung zur Kennzeichnung emissionsarmer Kraftfahrzeuge (mit den sogenannten Feinstaubplaketten).

Viele Fahrzeughersteller reagieren auf diese Entwicklung. So haben Europas Autoproduzenten für ihre Kunden ein nachhaltiges und umfassendes Nachrüstangebot parat. Auch für ältere Fahrzeugmodelle werden Dieselpartikelfilter als Originalteil angeboten, die optimal auf Typ und Motorisierung abgestimmt sind. Teilweise haben die Auto-Konzerne mehr als 100 modellbezogene Nachrüstvarianten entwickelt. Je nach Modell kommen unterschiedliche Systeme zum Einsatz, die die vorbildlichen Emissionswerte der Motoren nochmals verbessern. Leistung oder Verbrauch verändern sich durch die Originalfilter nicht.

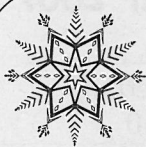
Herbstarbeiten im Gemüsegarten

Die Erntearbeiten im Gemüsegarten werden von der Frostempfindlichkeit der einzelnen Arten bestimmt. Kräuter wie Petersilie, Zitronenmelisse, Schnittlauch, Pfefferminze, Salbei oder Thymian werden zum letzten Mal geerntet. Je nach Art und Verwendungszweck kann man die Kräuter durch Trocknung oder Einfrieren haltbar machen. Schnittlauch kann man auch ausgraben, durchfrieren lassen und im Winter auf der Fensterbank zum Frischverzehr antreiben. Tomaten und Kürbisse werden nun in einen kühlen, aber frostfreien Raum geholt. Beide Arten reifen so langsam nach und können auch nach vielen Wochen gut verwendet werden. Kopfsalat, Kohlrabi und Blumenkohl müssen vor dem ersten Frost geerntet werden. Leichte Fröste überstehen sie aber auch unter schützender Folie. Ohne Folie kommen Wurzelgemüse, Weiß- und Rotkohl sowie Wirsing aus. Frostharte Gemüsearten wie Rosenkohl, Grünkohl, Zuckerhutsalat und Porree können im Garten bleiben und je nach Bedarf geerntet werden.

Im Gemüsegarten kann Anfang Oktober unter einer schützenden Folie oder im Frühbeet noch ausgesät werden. Zu empfehlen sind Feld- und Schnittsalat, Winterspinat, Wintererbsen, Löffelkraut, Winterportulak und Salatrauke. Wer über ein temperiertes Gewächshaus verfügt, kann dort zum Beispiel Salat und Kohlrabi pflanzen. Man sollte jedoch bedenken, dass gerade bei Salat, genau wie bei Spinat, Radieschen und Winterrettich die Nitratwerte im Winter beim Anbau unter Glas durch die schlechten Lichtverhältnisse besonders hoch sind.

Jetzt ist die richtige Zeit, um Stauden zu teilen. Dies gilt auch für den Gemüsegarten. Rhabarber- und Kräuterstauden werden bei entsprechender Größe geteilt und verpflanzt. Den Boden im Herbst umzugraben ist heute umstritten. Bei schweren Böden lässt es sich aber nicht umgehen. Die umgegrabenen, verfestigten Schollen werden im Winter durch den Frost gespalten (Frostgare) und ergeben so im Frühjahr einen lockeren Boden. Leichte Böden sollten nicht umgegraben werden. Am besten ist für diese Böden eine Bedeckung, entweder mit einer Mulchschicht oder mit einer Gründüngung. Nicht winterharte Gründüngung, die im Sommer eingesät wurde, sollte man ruhig abfrieren lassen. Die abgestorbene Grünmasse schützt den Boden vor Witterungseinflüssen und kann im Frühjahr eingearbeitet werden.

nie



Überraschung!
Es ist bald Winter.

*Lassen Sie sich von den derzeitigen
Temperaturen nicht täuschen.
Auf Brücken und in Waldlagen
kann es schon tückisch glatt sein.
Fahren Sie vorsichtig - für Ihre und
die Sicherheit anderer!*



Bauspardarlehen ab 1,95 %* oder
bis zu 3,25 % Zins und Treuebonus
bei Darlehensverzicht.

Erleben Sie jetzt das neue Allianz Dresdner Bausparen.
Hoffentlich Allianz.

* Nominaler Jahreszins, effektiver Jahreszins nach Zuteilung ab 2,18 % p.a. bei
einer monatlichen Zins- und Tilgungsrate ab 0,6 % des Bauspardarleihens.

Vermittlung durch:

Ralf Moßner

Allianz Generalvertretung
Hauptstraße 25, 08236 Ellefeld
Tel.: (03745) 75 34 92
Fax: (03745) 75 34 94
www.mossner-allianz.de

Allianz 

In Ihrem Amtsblatt

haben Sie die Möglichkeit,

Anzeigen zu

- Geschäftseröffnung
- Firmenjubiläum
- Rabattaktionen oder
Sonderangeboten
- oder anderen Anlässen



aufgeben.

**Rufen Sie uns an unter
Tel. (037600) 3675,
wir beraten Sie gerne!**

**Das Leben eines Menschen hat sich
vollendet, was nun?**

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall jederzeit hilfreich zur Seite.

Wir beraten Sie individuell und einfühlsam in allen Fragen, die mit dem Tod eines lieben Angehörigen im Zusammenhang stehen, aber auch bei Fragen bezüglich Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung informieren wir Sie gern. Ob Formalitäten, Behördengänge, Vermittlungen, Danksagungen, gesamte Organisation der Trauerfeier.

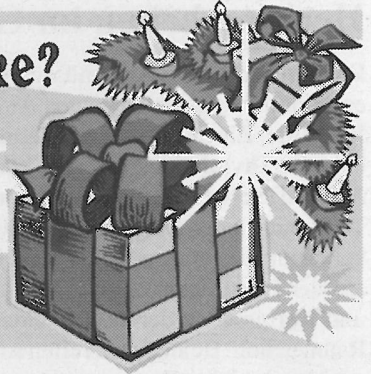
Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung.

**BESTATTUNGSINSTITUT
Jürgen Meinel**

Sie erreichen uns **Tag und Nacht:**
in **Tannenbergesthal**, Klingenthaler Str. 18
Tel. 03 74 65 / 23 22
in **Schöneck**, Hauptstraße 23
Tel. 03 74 64 / 3 35 71

Keinen Einfall für Weihnachtsgeschenke?

**Wir haben schöne
Geschenkideen!**



**ReiseCenter
Sabine Bäumert**

Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld
Telefon (0 37 45) 7 77 81, Fax 7 77 82



Geschenke für jeden Anlass

MEILENGUTSCHEINE oder **REISEGUTSCHEINE** individuell und persönlich angefertigt für eine Urlaubsreise nach Wahl zu Ihren Wunschzielen.
EINTRITTSKARTEN für Musicals, Kabarett und Comedy, Revue und Tanz, Theater, Ballett, Festivals und Sportveranstaltungen.
TAGES- und **MEHRTAGESFAHRTEN** mit dem Bus.
STÄDTEREISEN mit dem Pkw oder dem Flugzeug. Ausflüge, Stadtrundfahrten ein Muss!
VITAL- und **WELLNESSREISEN**, Wohlfühlpakete sorgen für Entspannung pur.



ACHTUNG:
Fragen Sie jetzt nach den
Sommerkatalogen für 2008!

*Geschenke und Gutscheine
für Gesundheit und Wohlbefinden
aus ihrer Apotheke*

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen!


**LÖWEN
APOTHEKE**

Ellefeld - Apotheker Jürgen Mädler
Tel. 03745/6007, Fax 03745/70942
Kompetent - zuverlässig - freundlich
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr

Anzeigen Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

**FLIESENLAND
MESSBACH GmbH**

Taltitzer Straße 3a, 08527 Messbach b. Plauen
Telefon 0 37 41 / 22 22 92
www.fliesenland-messbach.de

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an
Wand- und Bodenfliesen sowie
Zubehör und fachkundige Beratung.

Schauen Sie sich bei uns um!!
An der B 173 zwischen Plauen und Hof.

TESTWOCHEN

- 4 Wochen Unterricht
- bis zu 4 Unterrichtsstunden pro Woche
- nur **59,- €**

Beratung vor Ort: Mo - Fr 13.30 - 18.00 Uhr

Schülerhilfe!
www.schuelerhilfe-auerbach.de

Falkenstein: A.-Bebel-Straße 4
Tel. 19 4 18
Auerbach: Hainstraße 4
Tel. 19 4 18

Anmeldeschluss:
16. November 2007



**Stoffe
Gardinen
Nähservice**

15% Rabatt
nur noch bis 10. November 2007
* ausgenommen Nähservice

Göltzschtalstr. 33 • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 33 60

Heizöl Diesel

Friedrich - Schönheide
Agip-Vertragshändler

Tel.: (03 77 55) 22 16



Agip

Unser Angebot:

Weihnachts- und Neujahrs- GLÜCKWUNSCH-ANZEIGEN

**SECUNDO-
VERLAG**

GLÜCKWUNSCH

Zu den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel ist es guter Brauch, Geschäfts- und persönliche Glückwünsche zu übermitteln. Unsere alljährlich erscheinenden öffentlichen Mitteilungsblätter Glückwünsche zu übermitteln. Unsere alljährlichen Entwürfe soll Ihnen auch dieses Mal wieder eine Gestaltungshilfe bieten. Damit Ihre Glückwünsche in den Mitteilungsblättern erscheinen können, nutzen Sie bitte den Bestell-Vordruck.

Wir wünschen unserer
Kundschaft

*frohe
Weihnachten*
und viel Glück im neuen Jahr!

(Firmeneindruck)

*Frohe
herzlichen
für Ihre
für das neue Jahr!*

Teilen Sie Ihren Geschäftsfreunden
und Bekannten zu den Festtagen
Glückwünsche mit!
Eine Anzeige in Ihrem örtlichen
Mitteilungsblatt ist dazu bestens
geeignet!

Wir danken für Vertrauen und Treue, verbunden
mit den besten Wünschen für besinnliche Festtage
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Unserer verehrten Kundschaft danken wir
für das entgegengebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr und wünschen
**FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR**

(Firmeneindruck)

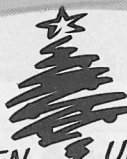


Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!

(Firmeneindruck)

ax 074 51

abe
nder

ALLEN  UNSEREN
KUNDEN, FREUNDEN
UND BEKANNTEN
WÜNSCHEN WIR EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE
FÜR DAS NEUE JAHR.

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND DIE BESTEN
WÜNSCHE ZUM
JAHRESWECHSEL**

wünscht
allen Kunden,
Freunden und
Bekanntem

(Firmeneindruck)

Wir bestellen die
Glückwunsch-Anzeige Nr.:

Rechnungsanschrift:

Gewünschter Eindruck-Text:

An den
SECUNDO-VERLAG
Auenstraße 3
08496 Neumark

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen wir unserer
sehr verehrten Kundschaft!

(Firmeneindruck)

Wir haben Muster-Anzeigen für Sie vorbereitet, in denen Sie viele verschiedene Vorlagen für jeden Zweck und Geschmack finden. Wählen Sie dort einfach Ihre gewünschte Anzeige aus, füllen Sie die mitgedruckte Bestell-Vordruckkarte aus und schicken Sie diese an uns!

Fordern Sie diese Anzeigen-Vorlagen einfach bei uns an:
Telefon 0376 00/3675 • Fax 0376 00/3676



**SECUNDO-
VERLAG**

Verlag für kommunale
Publikationen

Grünbacher Landhandel

08223 Grünbach • Bahnhofstraße 84
Tel. 03745/749136

Einkellerungskartoffeln	25 kg	
festkochend		9,00 Euro
mehlig kochend		9,50 Euro
Futterkartoffeln	25 kg	5,50 Euro
Futterrüben	50 kg	6,00 Euro



Fertighäuser von

FALKENHAUS

Wussten Sie schon, das im Vogtland
Fertighäuser hergestellt werden? *gesund wohnen -
besser leben*
Fragen Sie die vielen zufriedenen Bauherren.

Infomaterial erhalten Sie unter
☎ 03745-744 98 55 www.falken-haus.de
FALKENHAUS GmbH | Lochsteinweg 29 | 08223 Falkenstein

Ständiger Ankauf von

Antiquitäten u. Kuriositäten jeder Art, Musikinstrumente, altem Spielzeug, Puppenstuben, Weihnachtsdekoration, Spieldosen, Orden, Uhren, Hausrat, alter Möbel usw. Informieren Sie uns bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen. Antikhandel Gerbeth, Tel. 037464/88609

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t
MWSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
REKORD-Briketts (Lausitz)	9,90	8,90
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,30	7,30
CS-Briketts (Siebqualität)	7,00	5,60

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Wendler

Friedemann

DACHDECKERMEISTER



08223 Falkenstein
Reumtengrüner Straße 54
Tel. (0 37 45) 7 11 48
Fax (0 37 45) 75 18 55
Handy 0170/7577503

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach

Autoversicherung Jetzt zum Testsieger!



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich.
Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

**Kundendienstbüro
Heidmarie Studnik**

Kaiserstraße 20
08209 Auerbach
Telefon: (03744) 200002
Telefax: (03744) 200003
E-Mail: studnik@HUKvm.de

**Vertrauensfrau
Monika Seidel**

Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein
Telefon/Fax: (03745) 70657
monika.seidel@HUKvm.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di. 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten:

Di. 18.00 - 20.00 Uhr
Do./Sa. 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Anzeigen informieren!

Bau- und Möbeltischlerei



Fenster, Türen, Tore, Innenausbau

Bahnhofstr. 8a, 08236 Ellefeld, Tel. 03745/6317, Fax 751878



Der neue VW Tiguan

Ein Auto der Extraklasse

Jetzt bei uns erleben!

Markteinführung am
9. November 2007.

**Autohaus
BAUER
Rodewisch**



Alte Lengenfelder Str. 2 B, Telefon: 03744-36 90 0, www.ah-bauer.de